



Regierung unterstützt Projekte zur Integration und Bekämpfung der Armut

Geschlecht, Bildungsnähe, Familienstruktur, sozioökonomischer Status und Herkunft bestimmen wesentlich mit, wie hoch das Armutrisiko ist und wie schwer die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in all seinen Facetten sein kann. Es entsteht eine Kluft, die die Betroffenen häufig nicht mit eigenen Mitteln überbrücken können.

Frauen, Familien mit mindestens 3 Kindern, Ein-Eltern-Haushalte, MigrantInnen, Personen mit geringem Bildungsniveau - sie alle gehören zu den Risikogruppen, die von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Das betrifft auch Menschen in Ostbelgien.



Projektaufruf

Die Regierung unterstützt im Rahmen des Aufrufs Projekte, die die Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen und/oder die Integration aller Bevölkerungsgruppen fördern. Vereinigungen und öffentlichen Einrichtungen stehen jährlich Gelder für besondere, lokale, partizipative, organisationsübergreifende und innovative Projekte zur Verfügung.

Die Projektlaufzeit darf maximal zwei Jahre betragen und die Projektkosten bei maximal 10.000 EUR pro Projektjahr liegen.

Weitere Kriterien und Informationen entnehmen Sie dem Rundschreiben. Dieses finden Sie zusammen mit dem Antragsformular in den Downloads. Die Projekte können Sie über das Antragsformular beim Ministerium einreichen - gerne auch per E-Mail.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Stephanie Heidner

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 596 369

stephanie.heidner@dgov.be

[Webseite](#)

Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Brüssel

Janina Vomberg

Rue Jakob Jordaens 34

1000 Brüssel

Belgien

Tel.: +32 (0)2 627 18 23

janina.vomberg@dgov.be

[Webseite](#)

Downloads

Antragsformular Projektaufruf.docx [0,08 MB]

Rundschreiben Projektaufruf.pdf [0,84 MB]
